

Erstnachweise der synanthropen Spinnenarten *Steatoda grossa* für Sachsen sowie *Nesticodes rufipes* und *Uloborus plumipes* für Mecklenburg-Vorpommern (Araneae, Theridiidae, Uloboridae)

Dieter Martin

doi: 10.5431/aramit4205

Abstract: First records of the synanthropic spiders *Steatoda grossa* for Saxony as well as *Nesticodes rufipes* and *Uloborus plumipes* for Mecklenburg-Western Pomerania (Araneae, Theridiidae, Uloboridae)

Keywords: Germany, greenhouse spiders, introduced species

Der weltweite Handels- und Reiseverkehr sorgt verstärkt für Veränderungen der globalen Verbreitungsmuster von Spinnen (KOBELT & NENTWIG 2008). Immer mehr exotische Arten tauchen im Fauneninventar Mitteleuropas auf (z. B. HÄNGGI & BOLZERN 2006, JÄGER 2009). Einigen eingeschleppten Arten gelingt es, sich langfristig vorwiegend im synanthropen Umfeld zu etablieren (SACHER 1983, MORITZ et al. 1988). Aufgrund ihrer mikroklimatischen Bedingungen spielen dabei beheizte Gewächshäuser eine besondere Rolle (KIELHORN 2008).

Da Ausbreitung und Etablierung der importierten Arten/Neozoen oft schwer nachvollziehbar sind (KIELHORN 2009), ist jeder regionale Neunachweis mitteilenswert. Im vorliegenden Beitrag werden *Steatoda grossa* erstmalig für Sachsen sowie *Nesticodes rufipes* und *Uloborus plumipes* erstmalig für Mecklenburg-Vorpommern genannt.

Das bearbeitete Spinnenmaterial befindet sich in der Sammlung des Verfassers. Die Bestimmung erfolgte mit NENTWIG et al. (2011).

Nesticodes rufipes (Lucas, 1846)

1 ♂, Göhren-Lebbin, Ortsteil Untergöhren (MTB 2541, 53°29' N, 12°29' E, 70 m NN), Wohnraum, unter Fensterbrett, 30.6.2011, leg. D. Martin.

Nesticodes rufipes ist pantropisch verbreitet (PLATNICK 2011). Die Art war bislang in Mitteleuropa für Tschechien und Österreich belegt (DAISIE 2011). Der Erstnachweis für Deutschland gelang GABRIEL (2010). Ihm lagen drei Weibchen aus Sachsen (Plauen/Vogtland bzw. Chemnitz) vor, die offenbar aus Heimchenzuchtanlagen stammten. Das vorlie-

gende Männchen ist somit der zweite Fund der Art in Deutschland und Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern.

Das Tier ist möglicherweise mit Pflanzen eingeschleppt worden, die wenige Tage vor dem Fund in verschiedenen Baumärkten in Waren/Müritz bzw. einer Gewächshausanlage in Saatow gekauft wurden. Die genaue Herkunft und damit vielleicht die Existenz einer reproduzierenden Population konnte bislang noch nicht geklärt werden.

Uloborus plumipes Lucas, 1846

3 Jungtiere, Mestlin (MTB 2437, 53°34' N, 11°55' E, 61 m NN), Verkaufsraum einer Gärtnerei, 24.8.2011, leg. D. Martin.

1 ♂, 3 ♀, 2 Jungtiere, Kokons, Waren (MTB 2442, 53°31' N, 12°42' E, 77 m NN), Gartenabteilung eines Baumarktes, Gewächshaus, 30.8.2011, leg. D. Martin.

1 ♀, 1 Jungtier, Waren (MTB 2441, 53°31' N, 12°35' E, 70 m NN), Baumarkt, Gewächshaus, 24.9.2011, leg. D. Martin.

Die „Federfußspinne“ wurde seit der Mitte der 1980er Jahre an zahlreichen Orten in Mittel- und Nordeuropa nachgewiesen (z. B. JONSSON 1993, REICHE & SCHMIDT 1994; DAISIE 2011) und hat mittlerweile eine fast deutschlandweite Verbreitung (STAUDT 2011: Nachweise in allen Bundesländern außer Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern). Sie lebt im Allgemeinen in ganzjährig beheizten Gewächshäusern, wo sie als biologischer Schädlingsbekämpfer nützlich sein könnte (KÜMHOF et al. 1990, KLEIN et al. 1995).

Für Mecklenburg-Vorpommern fehlte bislang der Nachweis. Nach ersten „Verdachtsfällen“ 2007 in Waren/Müritz (H. Pätzold, Blumentopf in einer Wohnung, mdl. Mitteilung und Fotos) liegen nunmehr Belegstücke aus drei Gartenmärkten vor. In Mestlin fanden sich zahlreiche Netze von Jung-

tieren mit dem charakteristischen Spiralstabilement zwischen den Blättern einer *Sansevieria*-Staude. Einer der beiden untersuchten Gartenmärkte in Waren war vollkommen durchsetzt mit Netzen von Tieren aller Altersgruppen. Es ist davon auszugehen, dass *U. plumipes* in Mecklenburg-Vorpommern in Gartenmärkten häufig und allgemein verbreitet ist. Bemerkenswert ist der Fund eines Männchens. Deren extreme Seltenheit gab Anlass zu Spekulationen über eine parthenogenetische Fortpflanzung der Art in Gewächshäusern, was kürzlich durch OXFORD (2011) widerlegt werden konnte.

Steatoda grossa (C. L. Koch, 1838)

1♂, Frohburg/Sachsen (MTB 4941, 51°03' N, 12°33' E, 164 m NN), Wohnhaus, 10.5.2011, leg. P. Koitka.

Steatoda grossa ist kosmopolitisch verbreitet (PLATNICK 2011). Sie kommt in fast allen mitteleuropäischen Ländern vor, wo sie ausschließlich in Häusern gefunden wird (NENTWIG et al. 2011). Auch in Deutschland ist die Art bereits vielerorts nachgewiesen worden (vgl. STAUDT 2011). Konzentrationspunkte sind offenbar Großstädte wie Köln oder Berlin. Für Sachsen fehlte bislang ein Nachweis (HIEBSCH & TOLKE 1996). Dieser gelang nunmehr in einer Spinnenaufsammlung von P. Koitka in seinem Wohnhaus in Frohburg. Genaue Fundumstände waren leider nicht mehr zu ermitteln.

Danksagung

Ich danke Herrn Peter Koitka, Frohburg, für die Überlassung seiner Spinnenaufsammlung sowie Herrn Helmut Pätzold, Waren, für die Hinweise auf seine „Hausspinne“. Weiterhin danke ich der Schriftleitung, speziell Theo Blick, und den Gutachtern der Arachnologischen Mitteilungen für wertvolle Hinweise.

Literatur

DAISIE (2011): Delivering alien invasive species inventories for Europe. – Internet: <http://www.europe-aliens.org/index.do> (7.11.2011)

GABRIEL G. (2010): *Nesticodes rufipes* – Erstnachweis einer pantropischen Kugelspinne in Deutschland (Araneae: Theridiidae). – Arachnologische Mitteilungen 39: 39–41 – doi: 10.5431/aramit3905

HÄNGGI A. & A. BOLZERN (2006): *Zoropsis spinimana* (Araneae: Zoropsidae) neu für Deutschland. – Arachnologische Mitteilungen 32: 8–10 – doi: 10.5431/aramit3202

HIEBSCH H. & D. TOLKE (1996): Rote Liste Weberknechte und Webspinnen. Freistaat Sachsen. Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege. Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie; Radebeul. 12 S.

JÄGER P. (2009): *Latrodectus mactans* nach Deutschland eingeschleppt (Araneae, Theridiidae). – Arachnologische Mitteilungen 37: 35–37 – doi: 10.5431/aramit3707

JONSSON L.J. (1993): Nachweis von *Uloborus plumipes* in einem Gewächshaus in Niedersachsen. – Arachnologische Mitteilungen 6: 42–43

KIELHORN K.-H. (2008): A glimpse of the tropics – spiders (Araneae) in the greenhouses of the Botanic Garden Berlin-Dahlem. – Arachnologische Mitteilungen 36: 26–34 – doi: 10.5431/aramit3605

KIELHORN K.-H. (2009): First records of *Spermophora kerinci*, *Nesticella mogera* and *Pseudanapis aloba* on the European Mainland (Araneae: Pholcidae, Nesticidae, Anapidae). – Arachnologische Mitteilungen 37: 31–34 – doi: 10.5431/aramit3706

KLEIN W., M. STOCK & J. WUNDERLICH (1995): Zwei nach Deutschland eingeschleppte Spinnenarten (Araneae) – *Uloborus plumipes* Lucas und *Eperigone eschatologica* (Bishop) – als Gegenspieler der Weißen Fliege im Geschützten Zierpflanzenanbau? – Beiträge zur Arachnologie 4: 301–305

KOBELT M. & W. NENTWIG (2008): Alien spider introductions to Europe supported by global trade. – Diversity and Distributions 14: 273–280 – doi: 10.1111/j.1472-4642.2007.00426.x

KÜMHOF E., C. SENGONCA & E. MONTAGNE (1990): Laboruntersuchungen zur Entwicklung und Fraßaktivität der Federfußspinne *Uloborus plumipes* Lucas (Araneae, Uloboridae). – Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie 8: 204–208

MORITZ M., H.W. LEVI & R. PFÜLLER (1988): *Achaearanea tabulata*, eine für Europa neue Kugelspinne (Araneae, Theridiidae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift 35: 361–367 – doi: 10.1002/mmnd.19880350428

NENTWIG W., T. BLICK, D. GLOOR, A. HÄNGGI & C. KROPF (2011): Spinnen Europas. Version 6.2011. – Internet: <http://www.araneae.unibe.ch> (7.11.2011)

OXFORD G. (2011): Death of an urban myth – parthenogenesis in *Uloborus plumipes*. – Newsletter of the British arachnological Society 121: 6–8

PLATNICK, N. (2011): The world spider catalog, Version 12.0. – Internet: <http://research.amnh.org/iz/spiders/catalog> (7.11.2011) – doi: 10.5531/db.iz.0001

REICHE W. & G. SCHMIDT (1994): Weitere Nachweise von *Uloborus plumipes* in Deutschland. – Arachnologische Mitteilungen 7: 50–51

SACHER P. (1983): Spinnen (Araneae) an und in Gebäuden – Versuch einer Analyse der synanthropen Spinnenfauna der DDR. – Entomologische Nachrichten und Berichte 27: 97–104, 141–152, 197–204, 224

STAUDT A. (2011): Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). – Internet: <http://spiderling.de/arages> (7.11.2011)